

INHALT

TEIL I

DEUTSCHE PERIODE: RIVALITÄT UND EMANZIPATION

- KAPITEL 1: HERRKUNFT, SCHULE, UNIVERSITÄTEN 1**
Ausbildung im Düsseldorfer Lyzeum 3 – Düsseldorf unter französischer Besatzung 5 – Judentum 7 – Rheinische Umgebung 8 – Kaufmännische Versuche und literarischer Geschäftssinn 10 – Universität Bonn (Romantik) 13 – Göttingen (Spätaufklärung) – Berlin (Idealismus) 14 – Göttinger Lektüre – Übertritt zum Protestantismus 17 – Berufliche Möglichkeiten 19
- KAPITEL 2: DAS ›BUCH DER LIEDER‹ UND DIE TRAGÖDIEN 21**
Lyrisches Epigonentum 21 – Amalienerlebnis 24 – Petrarkismus 26 – Epigrammatische Liebesgedichte und Romanzen 27 – Dissonanzen und Rivalitäten 31 – Lyrische Reflexion in den Nordseebildern 32 – ›Die Götter Griechenlands‹ 34 – Himmlische Rivalitäten 36 – ›Almansor‹: Konflikt zwischen Liebe und Glauben 38 – Anpassungskonvertiten 41 – Romantische und klassizistische Züge 42 – ›William Ratcliff‹ 45 – Schicksalsdrama und Autobiographie 46 – Selbsteinschätzung 48
- KAPITEL 3: FRÜHE PROSA UND ›REISEBILDER‹ 51**
Schlegelepigonentum 52 – Frühe Dramentheorie 53 – ›Briefe aus Berlin‹ 56 – Erste Feuilletons 58 – ›Über Polen‹ 59 – Zensur – Abwechslungsreichtum 62 – Auflösung von Erstarrungsvorgängen 64 – Beziehung zu Julius Campe 66 – ›Die Harzreise‹: empirischer Ausgangspunkt 69 – Gelehrte Enge und Weite der Natur 70 – Entstehungsstufen 73 – Fragment des Gesamtwerks? 74 – ›Ideen. Das Buch Le Grand‹ 76 – Liebes- und Weltgeschichte 77 – Verschränkung der Erzählstränge 81 – ›Nordsee‹ III: Kritik an Klerus und Adel

83 – Materialien – Immermanns Xenien 84 – ›Eng-
 lische Fragmente‹: zweithester Staat 86 – ›Reise von
 München nach Genua‹ 89 – Politisierte Italienreise 90
 – Vergleich mit Goethes Italienreise 93 – ›Die Bäder
 von Lucca‹ 95 – Irrungsformen der Liebe und Litera-
 tur 96 – Platenstreit 97 – ›Die Stadt Lucca‹: kirchliche
 Erstarrungsformen 100 – Demokratischer Gott 102 –
 Einleitung zu ›Kahldorf über den Adel‹ 104

TEIL II

ERSTE PARISER PERIODE: REVOLUTION UND REFLEXION

- KAPITEL 1: DIE ERSTEN ZEHN FRANZÖSISCHEN JAHRE** 106
 Theoretisch-publizistische Zwischenphase 107 – Ver-
 gleich mit Schiller 108 – Deutsche in Paris 111 – De-
 mokratisierung des Literaturbetriebes 112 – Bezie-
 hungen zu französischen Gruppen 114 – ›Der Salon‹
 117 – Neugliederung der Werke 119 – Rückgang der
 Verdichtung 121 – Rückgang des Verkaufserfolgs 122
- KAPITEL 2: DIE ARBEITEN ÜBER FRANKREICH** 125
 ›Französische Maler‹: Revolution in der Malerei 126
 – Ende der »Kunstperiode« 129 – Entstehung der
 ›Französischen Zustände‹ 131 – Die demokratischen
 Grundrechte 133 – Schwankungen des politischen
 Urteils 135 – ›Über die französische Bühne‹ 137 – Das
 Theater als gesellschaftliche Einrichtung 138 – Neue
 Perspektiven 141
- KAPITEL 3: DIE ARBEITEN ÜBER DEUTSCHLAND** 141
 Germaine de Staëls ›De l'Allemagne‹ 142 – Die
 Schrift über die Religion und Philosophie 144 – Drei
 Revolutionsprozesse – Politischer Pantheismus 144 –
 Ursachen des Bundestagsbeschlusses 149 – Die beiden
 Fassungen der ›Romantischen Schule‹ 150 – Reaktio-
 näre Romantik 153 – Kritik an August Wilhelm
 Schlegel 155 – Ästhetische Kategorien 157 – ›Elemen-
 targeister‹ 159 – Nordeuropäische Mythologie 161 –
 ›Der Schwabenspiegel‹ 163 – Neue Literatursatire
 164 – Cervantes' Skeptizismus 167 – Shakespeares Ein-
 sichten 169 – Neuer Kunstanspruch 171

KAPITEL 4: DAS BÖRNEBUCH	173
Vor und nach der Julirevolution 175 – Verzicht auf die Rolle des Volkstribuns 176 – Balance- und Synthesegedanken 178 – Literarische Relativitätstheorie 180	

KAPITEL 5: ERZÄHLVERSUCHE UND »NEUE GEDICHTE«	183
»Der Rabbi von Bacherach« 184 – Jüdisches Schicksal in christlicher Umgebung 186 – Scott-Nachfolge 189 – Der »Schnabelewopski« als Schelmenroman 190 – Jan Steen und Katharina 193 – »Florentinische Nächte« 195 – Ironisches Formprinzip der Erzählung 196 – »Neue Gedichte« 199 – Sensualismus 201 – Sensualismus-Kritik 203 – Die »Zeitgedichte« 205 – Politische Parabel 206 – Romanzen 208 – »Frau Mette« 209	

TEIL III

ZWEITE PARISER PERIODE: NATION UND KONFESSION

KAPITEL 1: DIE LETZTEN FÜNFZEHN JAHRE	212
Erneuerte Versdichtung 212 – Crescencia Eugenie Mirat 215 – Heine und Campe im Alter 217 – Karl Marx 218	

KAPITEL 2: DIE VERSEPEN »ATTA TROLL« UND »DEUTSCHLAND. EIN WINTERMÄRCHEN«	219
»Atta Troll« 220 – Tragödie des politischen Utopismus 223 – Begrenzte Rehabilitation des »Romantischen« 225 – »Deutschland. Ein Wintermärchen« 226 – Abrechnung mit den historischen Illusionen 227 – Glück auf der Erde 230 – Der Hamburg-Teil 232	

KAPITEL 3: DIE SPÄTE LYRIK: »ROMANZERO« UND »GEDICHTE. 1853 UND 1854«	234
Verkaufsgeschichte des »Romanzero« 234 – Geschichtspessimismus der Romanzen 236 – Persönliche Klage in den »Lamentationen« 239 – Realistische Züge 241 – Die Sterbelyrik der »Gedichte. 1853 und 1854« 242 – Rückgriffe auf frühere Lyrikthemen 244 – »Bimini«: Hoffnung auf Verjüngung 246 – Heines lyrische Gesamtproduktion 249	

KAPITEL 4: DIE SPÄTE PROSA: MYTHOLOGISCHE ARBEITEN, ›LUTEZIA‹ UND ERINNERUNGSSCHRIFTEN	251
Götterlust und Haustugend in der ›Göttin Diana‹ 253	
– ›Der Doktor Faust‹: Augenblick der Harmonie 255	
– Kritik an Goethes ›Faust‹ 257 – Die Götter als Mitmenschen: ›Die Götter im Exil‹ 259 – Entstehung der ›Lutezia‹ 261 – »Volkwerdung der Freiheit« 263 – Übereinstimmungen mit dem Kommunismus 265 – Kritik am Kommunismus 267 – Februarrevolution 269 – Pariser Musikleben 270 – ›Geständnisse‹ über seine theologische Wendung 272 – Persönlicher Synkretismus 275 – Geschichte der ›Memoiren‹ 277 – Vorfahren und erste Liebe 278 – Arbeitsökonomie 280	
KAPITEL 5: BEWEGLICHE STRUKTUREN	281
Veränderungen 281 – Konstanten 285 – Formale Fixpunkte 287 – Impressionismus oder Einheitlichkeit? 289 – Der große Antipode der Restauration 291 – »Männer der Bewegung« 293	
WERKVERZEICHNIS	294
NAMENVERZEICHNIS	296